

Ein Dokumentarfilm weist nach, dass die Story über die "serbischen Konzentrationslager in Bosnien" auf gefälschten Bildern beruhte.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 141/15 – 02.08.15

Erfundene "Todeslager" in Bosnien dienten als Vorwand für die 1992 erfolgte "Humanitäre Intervention" in Jugoslawien, die mit der Verpflichtung zum Schutz gerechtfertigt wurde

Global Research, 21.07.15

(<http://www.globalresearch.ca/the-bosnian-serb-death-camp-fabrication-pretext-for-r2p-humanitarian-intervention-1992-in-yugoslavia/5463541>)

Serbische Auffanglager für bosnische Flüchtlinge wurden der westlichen Öffentlichkeit als "Konzentrationslager" verkauft, um deren Unterstützung für die geplante Intervention in Jugoslawien zu gewinnen.

Im August 1992 waren Millionen von Menschen entsetzt über Fotos, die angeblich aus einem serbischen Todeslager in Bosnien stammten. Die Story über die Todeslager war aber erlogen. Das Kamerateam des britischen TV-Senders Independent Television News / ITN (s. <http://www.itn.co.uk/>) hatte aus einem umzäunten Gehege heraus gefilmt und den Eindruck erweckt, die bosnischen Männer (die sich vor dem Zaun befanden) seien in einem mit Stacheldraht umzäunten Lager eingesperrt. Mit manipulierten Screenshots aus dem Videofilm, die viele westliche Medien verbreiteten, wurde die Lügenstory von den serbischen Konzentrationslagern bebildet.



So wurde das gefakte Video gefilmt.

In Wirklichkeit war das "Todescamp" ein Auffanglager für Flüchtlinge.

Die "Fotos" stammten aus einem Videofilm eines ITN-Kamerateams, das sich einen Tag in Bosnien aufgehalten hat. Der Film wurde in einem Flüchtlingslager in der Stadt Trnopolje gedreht, die Tern-op-ol-yay ausgesprochen wird (weitere Infos dazu s. https://de.wikipedia.org/wiki/Lager_Trnopolje).



Das am häufigsten verbreitete Foto zeigt einen großen, stark abgemagerten Mann mit nacktem Oberkörper und einem eingefallenen Brustkorb hinter Stacheldraht. erinnern Sie sich an dieses Bild?

Es war eine Fälschung.

Das wird in einem serbischen TV-Dokumentarfilm nachgewiesen, dessen englisch kommentierte Version den Titel "Judgment!" (Urteil, s. <https://www.youtube.com/watch?v=xox7TR11evl&feature=related>) trägt und von Jared Israel und Peter Makara produziert wurde, die auch die Website "The Emperor's New Clothes" (Des Kaisers neue Kleider, s. <http://emperors-clothes.com/news/>) betreiben.

Schon der Stacheldrahtzaun war eine Inszenierung. In dem Dokumentarfilm wird gezeigt dass sich das ITN-Kamerateam innerhalb eines mit Hasen- und Stacheldraht abgezaunten Lagerplatzes befand und durch den Zaun nach draußen filmte; dadurch erzeugte es den falschen Eindruck, die gefilmten Menschen seien eingesperrt. Wenn es sich tatsächlich um ein Todeslager gehandelt hätte, in dem Menschen ermordet wurden, wäre es sicher nicht nur mit einem 2 Meter hohen Zaun aus Hasendraht gesichert worden, der leicht mit bloßen Händen einzureißen ist.

Das war aber nur der erste schmutzige Trick. Der Film "Judgment!" zeigt Schritt für Schritt, wie die gefälschten Bilder kreiert wurden. Die Beweise sind so erdrückend, dass die Rechtsanwälte des TV-Senders ITN der Internetfirma, die den Server betreibt, über die unter www.tenc.net für den Film geworben wird, mit einer Klage drohten.

Die gefälschten Fotos wurden ab dem 6. August 1992 weltweit verbreitet; in Bildunterschriften und Kommentaren wurde Trnopolje mit den Todeslagern der Nazis verglichen.

Die ganze Story war eine faustdicke Lüge.

Seit 1992 haben die Mainstream-Medien immer wieder gefälschte Videos und Bilder benutzt, um Interventionen der USA und der NATO auch im Irak, in Syrien, in Libyen und in der Ukraine zu rechtfertigen.

Auch in dem unter <https://www.youtube.com/watch?v=4xss0Ep1MJM> aufzurufenden Video wird nachgewiesen, dass Bilder aus dem ITN-Film den Mainstream-Medien dazu dienten, den Überfall auf einen souveränen Staat als "humanitäre Aktion" zu beschönigen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Die eingefügten Fotos sind Screenshots und wurden dem Film "Judgment!" entnommen. Wir möchten daran erinnern, dass auch der damalige deutsche Außenminister Joschka Fischer mit seiner Äußerung – "Ich habe nicht nur gelernt: Nie wieder Krieg. Ich habe auch gelernt: Nie wieder Auschwitz." (weitere Infos dazu s. unter <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/wortlaut-auszuege-aus-der-fischer-rede-a-22143.html>) – dazu beigetragen hat, den völkerrechtswidrigen Überfall der USA und der NATO auf Jugoslawien und den ersten verfassungswidrigen Kriegseinsatz der Bundeswehr "salonfähig" zu machen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



The Bosnian Serb “Death Camp” Fabrication. Pretext for R2P “Humanitarian Intervention” (1992) in Yugoslavia, July 21, 2015

Serbian emergency shelters for Bosnian refugees sold to the public as a concentration camp to win public support for international intervention.

In August 1992, millions of people were shocked to see photographs of a supposed Bosnian Serb death camp. But the death camp story was a lie. The ITN crew had filmed from inside a fenced-in storage area. By shooting through the fence ITN created footage that gave the impression that the Bosnian men were imprisoned. With a little editing, this footage was turned into pictures that gave the impression of a death camp – media manipulation.

The death camps were in fact refugee centers.

The photos were produced by ITN, the British TV news giant, from footage shot by an ITN film crew which spent a long day in Bosnia. The film was shot in a refugee center in the town of Trnopolje. (Pronounced Tern-op-ol-yay)

Most of the photographs featured a tall, emaciated man with a deformed chest, stripped to the waist, apparently imprisoned behind barbed wire. Do you remember those pictures?

They were a hoax.

This is proved in the Serbian TV Movie entitled Judgment, English version with commentary produced by Jared Israel and Peter Makara, Emperor's Clothes.

To start with, the barbed wire was staged. As you will see in this movie the ITN film crew went inside a storage area surrounded by a chicken wire and barbed wire fence. They filmed through the fence, thus creating the false impression that the people they were filming were fenced in. Now if this truly was a facility to murder people why would it be fenced off with a chicken fence, that is about 2m high, this fence could easily be destroyed using bear hands.

That was only their first cute trick. Step by step, Judgment! shows how these phony pictures were created. Judgment! is so damning that ITN's lawyers have threatened the Internet company that hosts the server with a law suit because they advertise the film on this website, www.tenc.net!

The fabricated photos were broadcasted worldwide starting on August 6th, accompanied by captions and comments comparing Trnopolje to Nazi death camps.

It was a big lie.

Since 1992, fake videos and images have been used by the mainstream media to justify US-NATO interventions in Iraq, Syria, Libya, Ukraine

<https://www.youtube.com/watch?v=4xss0...>

See also the following review, which acknowledges that the images and ITN production which made the headlines of the mainstream media were used as a pretext to invade a sovereign country on humanitarian grounds.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern